

Wangard feiert den WM-Titel

28.10.2006 -

RÜBENACH. Hoffnungsvoll ist der 18 Jahre alte Rübenacher Christian Wangard die Reise zur Kart-Weltmeisterschaft "International Rok-Final" ins italienische Lonata angetreten. Am malerischen Gardasee gelang dann nach stetiger Steigerung der große Wurf, Wangard holte sich den WM-Titel vor dem favorisierten Schweizer Raphael Roggenmoser, der in den vergangenen Monaten als Seriensieger auf sich aufmerksam gemacht hatte.



Christian Wangard, mit seinem Kart Nummer 24 in Führung liegend, gewann im italienischen Lonata den WM-Titel.

Aber auch Wangard kam nicht als unbeschriebenes Blatt nach Italien, sondern als Westdeutscher und Deutscher Meister. Im Zeittraining wurde er allerdings nur Vierter, weil die Abstimmung noch nicht optimal war. Wangard merkte jedoch, dass er bei optimalen Bedingungen durchaus für einen vorderen Platz in Frage kommt. "Eine große Hilfe war die ausgezeichnete Arbeit von Tony-Kart und dem Motorenhersteller Vortex. Hier wurde am Samstagabend akribisch aufs sonntägliche Rennen hingearbeitet, was sich am Ende auch auszahlte", erzählt Wangard.

Bereits im Warm-Up erzielte Wangard die schnellste Zeit des ganzen Wochenendes. Im ersten Lauf wurde er nach schwachem Start Zweiter. "Gegen Ende habe ich bewusst zurückgesteckt und die Reifen geschont. Ich war mit Platz zwei, der gleichzeitig dem Startplatz im entscheidenden zweiten Lauf entspricht, zufrieden", erklärte Wangard. Die Strategie zahlte sich letztlich aus. Zwar ging Roggenmoser vor Wangard in Führung, aber Mitte des Rennens hatte der Rübenacher die besseren Reifen und konnte den Schweizer nicht nur überholen, sondern sich auch schnell absetzen und einem ungefährdeten Sieg entgegen fahren. Neben Weltmeister-Titel und Pokal brachte es Wangard ein nagelneues Kart nebst Motor und Vergaser und zusätzlich einen Gutschein über 1500 Euro. Außerdem erhielt er eine Einladung für Mitte Dezember ins chinesische Macao zur Asiatischen Meisterschaft.

"Ich kann eine Begleitperson mitnehmen, für uns beide ist alles kostenfrei, wer noch mit dabei sein wird, ist noch offen, aber es wird ein unvergessliches Erlebnis", freut sich Wangard über die Einladung. Wie es im nächsten Jahr in Sachen Motorsport für ihn weitergeht, ist noch offen: "Die Entscheidung wird im Winter fallen, es ist halt alles eine Frage des Geldes", sagt Wangard. Wilfried Zils

Quelle Rhein Zeitung 28.10.2006